

trauen zu seiner Persönlichkeit, Sicherheit in der Erscheinungen Flucht, Zuversicht und starke Hoffnung für den Weg in die Zukunft. „Selbsterziehung und Selbstvertrauen“ fordern alle möglichen Reformer — was not tut, das wissen nur zu gut alle die vielen Weltbeglückungssysteme, gegen sittliche Not wettern die Moralisten —, aber der menschlichen Seele gangbare Wege zu weisen, das verstehen nur zu wenige. Am ersten noch versteht es die gütige, verständnisvolle Mutter, der treue Freund, der sich in der Not erprobt, der soziale Mensch, dessen ganzes Herz von Mitleid und Liebe überströmt. Erst langsam beginnt auch die Wissenschaft, sich auf ihre hohen Pflichten und Aufgaben zu besinnen und Anhaltspunkte für eine derartige Hilfe zu bieten.

Wie ist die Rechnung Ihres Lebens?

Unsere Frage lautet: Haben Sie schon einmal die Bilanz Ihres Lebens gezogen? Haben Sie schon einmal um einen klaren und reinen Abschluß sich bemüht? Sind Sie schon einmal zu einer deutlichen Inventaraufnahme in bezug auf ihre körperlichen und seelischen Merkmale gelangt? Haben Sie schon einmal die Ausgaben und Einnahmen ihres persönlichen menschlichen Daseins gegeneinander abgewertet? Hat ihre Bilanz gestimmt? Oder sind Sie, voller Angst und Scham, an unklarer Rechnungsführung Ihres Lebens vorbeigegangen? Haben Sie, als Sie die Bücher Ihrer Lebensführung aus der Hand legten, mit einem stolzen und frohen Gefühl der Befriedigung auf ihr bisheriges Leben schauen dürfen? Oder fühlten Sie sich zerbrochen, bedauerten Sie diesen oder jenen Schritt

oder Entschluß ihres Lebens? Sehen Sie voll banger Ungewißheit ihrem künftigen Schicksal entgegen? Haben Sie die Steuern, die wir unserem Körper und unserem seelischen Innenmenschen schulden, immer pünktlich und gewissenhaft entrichtet? Haben Sie die Ihnen gegenüber sich selbst und anderen Menschen erwachsenden Pflichten immer richtig erfüllt?

Wir wollen eine klare Buchführung. Wir wollen einmal einen Strich unter unser Leben setzen, nicht in dem verzweifelten Sinne des lebensüberdrüssigen Menschen, der keinen anderen Ausweg mehr sieht, als zur Pistole zu greifen, sondern im verantwortungsbewußten Sinne, der alles Aufrechte, Klare, Bejahende und Freudige kennzeichnet. Wir wollen an dem Vergangenen, gerade an unseren Fehlern und Versagern, lernen; wir wollen vor allem durch unser bisheriges Schicksal zur Selbsterziehung gelangen und zu einer plan- und sinnvollen Gestaltung unseres Lebens.

Das Leben ist eine Kunst. Nicht allzu viele Menschen verstehen das Leben, ihr persönliches Leben, zu gestalten; und doch ist dies, wie wir an großen Menschen immer wieder sehen, möglich. Sinn und Wert der Lebensführung und Lebensformung stellen wohl die schönste Aufgabe dar, die uns Menschen in diesem irdischen Dasein hier geboten werden kann.

